

Schokoladenmanufaktur und Ausflug in die Berge

Badminton: 30. Partnerstädteturnier diesmal in Schaffhausen

SINDELFINGEN (zuefl). Begonnen hat alles vor 30 Jahren als ambitionierter, zweitägiger Wettkampf zwischen Sindelfingen, Dronfield und Schaffhausen. Diesen Anspruch hat das internationale Partnerstädteturnier der Sindelfinger Badmintonabteilung längst verloren. Stattdessen konzentriert man sich



Das Siegerteam (v. li.): John Sumner, Ryan Smith, Amanda Jones (alle Dronfield), Fabio de Rosa (Schaffhausen) sowie Christoph Hornikel und Quentin Krewedl aus Sindelfingen

jedes Jahr erneut und sehr erfolgreich auf den eigentlichen Grundgedanken der Städtepartnerschaften – nämlich das Pflegen bestehender und das Aufbauen neuer internationaler Freundschaften. Die Jubiläumsausgabe fand über drei Tage in der Schweiz statt.

Als Beitrag zum 725-jährigen Stadtjubiläum hatten die Sindelfinger Badmintonspieler 1988 alle Partnerstädte zum Wettkampf geladen. Letztlich gekommen sind Dronfield und Schaffhausen. Weil den Engländern die zugrundeliegende Idee und die Stimmung bei der Premiere so gut gefallen hatten, fand die zweite Ausgabe ein Jahr später in Dronfield statt. Seither wechseln sich die drei Städte jedes Jahr mit der Ausrichtung des Turniers ab. Wobei der eigentliche Sport inzwischen längst in den Hintergrund getreten ist zugunsten eines umfangreichen Rahmenprogrammes, das es allen Teilnehmern ermöglicht, sich besser kennenzulernen, als dies in einer Sporthalle möglich wäre.

Zur 30. Ausgabe hatten sich die Gastgeber aus Schaffhausen mächtig ins Zeug gelegt und sich einiges Neues einfallen lassen. So stand für die 18 Sindelfinger und die 16 englischen Gäste ein Ausflug in die Innerschweiz auf dem Programm mit Besuch einer Tropfsteinhöhle oder alternativ einer Brauereibesichtigung. Weiter ging es



Die 34 Teilnehmer des Partnerstädteturniers aus Sindelfingen und Dronfield mit ihren Gastgebern vor der grandiosen Alpenkulisse des 2502 Meter hohen Säntis

Fotos: Züflé

nach Luzern, wo die Teilnehmer in einer Schokoladenmanufaktur ihre eigene Tafel Schokolade kreieren konnten. Anschließend führte der Weg in die Innenstadt von Luzern, wo gerade der Stadtlauf mit über 15 000 Läufern stattfand.

Die Einladung fürs nächste Turnier in Dronfield steht schon

Auf besonderen Wunsch der englischen Gäste, die seit 30 Jahren nur die nähere Umgebung von Schaffhausen kennenlernen durften, führte ein weiterer Tagesausflug endlich auch in die Berge nach Appenzell.

Beim eigentlichen Badminton-Turnier wurden traditionell wieder internationale gemischte Teams gebildet, die ausschließlich in Doppeldisziplinen gegeneinander antraten. Turniersieger wurde das Team „Alligator“ mit Christoph Hornikel und Quentin Krewedl aus Sindelfingen, Fabio de Rosa aus Schaffhausen sowie Ryan Smith, Amanda Jones und John Sumner aus Dronfield.

Vor der finalen Verabschiedung auf der Festung „Munot“ überraschten die Gastgeber noch mit einer spontanen Darbietung der Schaffhauser Hymne „Munotglöcklein“. Die Einladung für das nächste Turnier in Dronfield steht natürlich ebenfalls schon.